

Freitag, 09. August 2024

»100 Kerzen auf der Oker«

Am Okerufer im Theaterpark erinnern wir an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki vor 79 Jahren. 100 Kerzen schwimmen am Hiroshima-Ufer auf der Oker zur Erinnerung an die Toten und Verwundeten und an die Verwüstung zweier Städte.

ab ca. 20.30 Uhr Lesung & Musik (Christian Horn, Bandoneón)
am Hiroshima-Ufer in Braunschweig
Treffpunkt: Okerbrücke Jasperallee (hinter d. Staatstheater)



Mit 100.000 leuchtenden Papierlaternen auf dem Fluss Motoyasu gedenken die Einwohner von Hiroshima in jedem Jahr der zahllosen Opfer der Atombombenabwürfe. Die Lichter erinnern heute symbolisch an die vielen Menschen, die bei der Katastrophe verzweifelt im kühlenden Wasser der Flüsse in Hiroshima und Nagasaki Rettung vor dem ‚atomaren Feuer‘ suchten.

Angesichts der bestehenden atomaren Rüstung und dem Krieg in der Ukraine besteht fortwährend die Gefahr eines Atomkrieges.

Zu Gast ist der Friedensaktivist Kenji YAMAMOTO aus Osaka - in Japan bekannt unter seinem Autorennamen Yama-ken
Christian Horn ist Mitglied im Staatsorchester Orchester Braunschweig und weiterer Ensembles.



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

Friedenszentrum Braunschweig e.V. und Braunschweiger Friedensbündnis
Goslarsche Straße 93 • 38118 Braunschweig
Tel. 0531 / 89 30 33 • kontakt@friedenszentrum.info • www.friedenszentrum.info
Sparda-Bank Hannover • IBAN: DE68 2509 0500 0000 9291 23 • BIC: GENODEF1S09



Friedensbündnis
Braunschweig

»100 Kerzen auf der Oker« am Freitag, 9. August 2024

Gedenken an die Atombombenopfer in Hiroshima und Nagasaki
mit Lesung & Musik

Ort: Okerufer im Theaterpark (Hiroshima-Ufer), Braunschweig

Zu Gast ist der in Osaka lebende Friedensaktivist Kenji YAMAMOTO - in Japan bekannt unter seinem Autorennamen **Yama-ken**

Yama-ken ist seit den 1960er Jahren aktiv in der Friedens- und Gewerkschaftsbewegung und gehört zur Gründergeneration des Deutsch-Japanischen Friedensforums (DJF).

Während des Vietnamkriegs war Yama-ken Koordinator der regionalen Sektion (Kansai & Osaka) von Beheiren (Citizens' Movement for Peace in Vietnam). Damals begann die enge Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Makoto ODA, der später die Gründung des DJF anstiftete. 1970-1975 arbeitete Yama-ken als Sekretär der Arbeitergewerkschaft Murata Manufacturing. Seit 1975 organisiert er Aktionen der Bürgerinitiativen für Frieden und gegen Atomwaffen und Atomkraftwerke in der Region Osaka. Er war in den 1980er Jahren zwei Mal als Unabhängiger Abgeordneter im Stadtparlament Takatsuki/Osaka vertreten. 1987-1995 war er Koordinator des DJF auf japanischer Seite und begleitet seitdem viele Begegnungsreisen, u.a. eine Reise mit einer Schulklasse aus Berlin im Jahr 1995. Seit Anfang 2000 setzt sich Yama-ken auch für den Schutz und Erhalt des Artikel 9 ein, der Japans Verzicht auf ein Recht auf Krieg in der Verfassung festschreibt. Als Autor und Kommentator in TV & Radio nimmt Yama-ken kontinuierlich Stellung zu sozialpolitischen Themen.

Christian Horn ist seit 1994 Solobassist am Staatsorchester Braunschweig. Als Grenzgänger in der Musik ist er sowohl im Tango als auch in der Alten Musik zuhause. In Braunschweig ist er bekannt als Bandoneón-Solist aus »Magnilonga«.



A b l a u f

- 20.30 Uhr - Musik an der Anlegestelle, Entzünden der Floß-Kerzeninstallation
- 20.45 Uhr - Begrüßung (Ankunft des Floßes) und Vorstellung der Gäste
- 21.00 Uhr - Beitrag von Yama-ken
- 21.30 Uhr - Musik
- 21.40 Uhr - Beitrag Paul Koch (Sozialdiakon i.R.) o. Bodo Walter (Arbeitskreis Japan in der ELKiB)
- 22.00 Uhr - Musik und Verabschiedung